

Protokoll Sitzung Nr. 13 des Statteilbeirates

Innenstadt/ Hörstkamp

1. Projekt „ Im Coesfeld Emsgallerie“

Hr. Klos war im Januar bei Hr. Klaas zur Vorstellungen seiner Veränderungen beim Projekt „ Im Coesfeld“. Es ging um Veränderungen im Bereich der Wohnnutzung, Multifunktionalität und der Abwasserwärmenutzung. Hr. Klos stellt die Veränderung anhand einer Power Point Präsentation den Mitgliedern vor. Die Anregungen würden für gut erachtet, ob es aber eine Rückmeldung von Hr. Klaas geben wird ist fraglich.

2. Fair Trade Town Prozess

Die Initiative hat einen Preis beim Stadtteilwettbewerb gewonnen. Die Zertifizierung der Stadt Rheine ist am 04.06.2012. Näheres zum Programm erfährt man unter der Internetseite.

3. Verkehrsberuhigung Hörstkamp

Folgende Mängel wurden festgestellt, anhand einer Begehung und Fotos:

- Schlechte Pflasterung Bürgersteig
- Schlechte Radfahrerwege
- Wenig Parkmöglichkeiten im Bereich Jakobi Altenzentrum
- Ständiges Parken an der Straße Hörstkamp
- Schlechter Zustand der Bürgersteige, in einer Höhe mit der Straße
- Parkplätze Betreutes Wohnen Jakobi Ladenzentrum, ständige Fremdparker, da kostenfrei, Anregung Parkausweise vergeben
- Hafestraße/ Hörstkamp ist ein hoher Durchgangsverkehr

Es kam der Vorschlag, den Hörstkamp als 30 Zone auszuweisen. Ebenso eventuell auch Bodenwellen zu installieren. Zusätzlich gab es den Einwurf, mit der Firma Mersch zu sprechen, wegen der Niedrigbusse.

Beschuss: Es gibt eine Eingabe bei der Stadt Rheine wegen der kompletten Verkehrsberuhigung Hörstkamp. Hr. Grimberg wird den zuständigen Kontakt herstellen und sich dann mit Hr. Lücke, Hr. Berning und Hr. Thalmann in Verbindung setzen wegen einem gemeinsamen Treffens.

4. Rheine ohne Rassismus

Das Programm „Rheine ohne Rassismus- Rheine mit Courage“ wurde an alle Mitglieder verteilt.

5. Rahmenplanung Innenstadt

Hr. Klos stellt die Ziele dieser Planung vor. Das Projekt betrifft den Bereich des Thies. Vielleicht sollte sich der Stadtteilbeirat im Bereich Wohnen mit einbringen. Es gab hierzu keine Entscheidung.

6. Fassaden und Gestaltungssatzung

Einführung in den aktuellen Stand von Hr. Bering. Seitens der Politik wurde die Veränderung abgelehnt und somit gibt es zurzeit keinen Handlungsbedarf.

7. Verschiedenes

- Leserbrief Fr.Zawatzki, über die Drehtür in der Passage. Hr. Thalmann nimmt die Anregung mit in den Berat, Menschen mit Behinderung.
- Erfahrungsaustausch der Stadtteilbeiräte
- Kein Geld von der Stadt Rheine für die einzelnen Beiräte.

Rheine, den 08.05.2012 Brigitte Haar